

Stuttgart 21: Baustopp!

Nach den Landtagswahlen gibt es einen wichtigen Verbündeten im Streit um den Erhalt des Kopfbahnhofs: Verkehrsminister W. Hermann. In ihm haben wir einen kompetenten und für die Interessen der Bahn-Fahrgäste engagierten Fachmann bekommen. Wir hoffen natürlich nicht nur bei Stuttgart 21, sondern auch bei anderen Verkehrsthemen wie Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Autobahnen, Tempo 30 auf Hauptverkehrsstraßen, einheitliche Radmitnahmeregelung bei der Bahn im Land, Erreichen der Klimaziele - um die wichtigsten Themen zu nennen - auf machtvolle Unterstützung von oben.

Die Situation in Bezug auf Stuttgart 21 ist aber auch mit der neuen Landesregierung nicht einfach: Nicht nur, dass diese Regierung keine einheitliche Haltung dazu hat, auch die vereinbarte Volksabstimmung schafft unter der derzeitigen Rechtslage mehr Probleme als Lösungen. Ganz sicher ist aber, dass

Stuttgart 21 nicht für 4,5 Mrd. Euro zu stemmen ist und die Landesregierung Mehrkosten nicht tragen will. Der Rückzug des Bauleiters Hany Azer deutet darauf hin, dass die geplanten Einsparungen um fast eine Milliarde Euro, die das Projekt vor dem endgültigen Todesstoß gerettet haben, unrealistisch sind. Zudem ist jetzt schon mit Mehrkosten beim Grundwassermanagement, bei den Nachbesserungen durch den Faktencheck und den Stresstest in Milliardenhöhe zu rechnen. Von daher ist es fraglich, ob es überhaupt zu einer Volksabstimmung kommt. Es kursiert schon die Parole: „Stuttgart 21 ist tot. Über eine Leiche stimmt man nicht ab.“ Übereinstimmend mit der Landesregierung fordern wir aber bis zur endgültigen Entscheidung einen Baustopp.

Der Kreisverband Stuttgart hat zum Thema Kopfbahnhof einen Flyer erarbeitet, der dem Rundbrief beiliegt.

Christoph Link

Autostandort Stuttgart ist Spitze

Als Reaktion auf die Äußerungen unseres neuen Ministerpräsidenten Kretschmann sind wir darüber aufgeklärt worden, dass wir an einem Automobilstandort leben. In einer Stadt wo für viele Ingenieure die Begriffe NEFZ, EGR usw. keine leeren Abkürzungen sind, sind wir Spitzenreiter in der Feinstaubbelastung (Neckartor 2010 mit 96 Überschreitungen, 35 sind erlaubt).

Nur Professor Hausberger der TU Graz erläutert, dass eine Fahrzeugzulassungsprozedur mit einem anderen Fahrzyklus wie Artemis (Projekt CAFE - Clean Air for Europe), geeignet ist, die Emissionen des PKW deutlich zu senken. Warum muss uns ein Österreicher die Lösungsansätze vorkauen? Wo sind die Fachleute der Autobranche? Was ha-

ben sie für kreative Lösungen?

Sie wissen auch, dass die alten Weisheiten gelten: Weniger Autos in die Stadt, dafür mehr Eisenbahnverkehr z.B. durch Haltepunkte in Vaihingen und Zuffenhausen.

Dass sich viele Bürger wegen dem Verbot der roten Umweltplakette neuere Autos zugelegt haben oder die alten mit Partikelfiltern nachgerüstet haben, hat die Bürger nur Geld gekostet. Die Stadt Stuttgart bricht weiterhin ungegeniert europäisches Recht als wenn es nichts bedeuten würde. Zum 8.5.11 ist der Feinstaubwert am Neckartor 64 mal überschritten worden (9.5.10 - 67 mal). Eigentlich müsste die Straße gesperrt werden. Siehe hierzu auch: www.spritmonitor.de *Jörg Dittmann*

In eigener Sache!

Helfen Sie uns bitte, Kosten zu sparen und dabei die Umwelt zu schonen, indem Sie vom Briefversand auf die E-Mail-Variante umsteigen. Ihr Vorteil: Sie erhalten den Rundbrief früher und als farbige Pdf-Datei.

kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de

Inhalt

- | | |
|-------------------------------|---|
| • Stuttgart 21: Baustopp | 1 |
| • Autostandort Stuttgart | |
| • Stoppt den Bahnrückbau | 2 |
| • CO2-freies Stuttgart 2050 | |
| • City-Boulevard Stuttgart | |
| • Nachbarschaftsauto | |
| • Vordereinstieg in Busse | |
| • VCD-Ausflüge | 3 |
| • Jahresmitgliederversammlung | |
| • VVS-Firmenticket | 4 |

Mitgliederservice

VCD-Kreisverband Stuttgart e.V.

Büro im Umweltzentrum

Rotebühlstr. 86/1

70178 Stuttgart

Tel. (07 11) 46 90 92 79

Fax (07 11) 46 90 92 60

info@vcd-stuttgart.de

www.vcd-stuttgart.de

Bürozeit: Mi 17:30 – 19:00 Uhr

Sie erreichen uns mit:

S-Bahn (S1-S6) und Bus (42/44),

Haltestelle Schwabstraße.

Spendenkonto: Kto.-Nr.

7015321300

GLS-Bank, BLZ 43060967

Impressum

VCD-Kreisverband Stuttgart e.V.

Büro im Umweltzentrum

Rotebühlstr. 86/1

70178 Stuttgart

Redaktion: Volker Martin (ViSDP)

kreisfairkehr@vcd-stuttgart.de.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des VCD wieder.

Stoppt den Bahnrückbau !

Nachdem am Bahnhof Stuttgart-Vaihingen der Fernomnibus-Bahnhof verhindert wurde, soll nun die nicht genutzte Eisenbahnfläche (derzeit an eine Autovermietung verpachtet) mit Büros bebaut und so dem Eisenbahnverkehr für immer entzogen werden. Die Immobilienlobby bemüht sich, dieses Projekt durchzuziehen bevor die grüne Landesregierung Fahrt aufnehmen kann. Obwohl das Industriegebiet Vaihingen-Möhringen immer wieder einen Verkehrskollaps auf der Straße erleidet, werden alle Vorschlä-

ge zur Einrichtung eines echten Regionalbahnhofs regelmäßig abgelehnt.

Eine Gruppe aktiver Vaihinger, auch der VCD KV Stuttgart ist beteiligt, versucht die Möglichkeiten hier den Verkehr auf die Schiene zu verlagern von offiziellen Stellen untersuchen zu lassen. Weitere Informationen werden in den folgenden Wochen auf www.vk21.de unter dem Stichwort Diskussionskreis Fildebahnhof zu finden sein.

Jörg Dittmann

Projekt: Auf dem Weg zu einem CO₂-freien Stuttgart 2050

Wie könnte sich Stuttgart bis zum Jahre 2050 zu einer vorbildhaften

Öko-Modellstadt entwickeln mit hoher Lebensqualität? Wer hat Interesse, an einer konkreten Utopie für alle Lebensbereiche in unserer Stadt mitzuarbeiten? Das Klima- und Umweltbündnis Stuttgart (KUS) ruft auf, möglichst anschauliche Wege von der Zukunftsrealität aufzuzeigen. Der VCD würde sich vor allem der Verkehrsentwicklung widmen. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand (Tel. 0711-6993756 oder Email: info@vcd-stuttgart.de)



City-Boulevard Stuttgart

Eine Arbeitsgruppe der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung Baden-Württemberg hat ein Leitbild für den Stadtverkehr der Zukunft am Beispiel der B14 in Stuttgart vorgestellt. Ziel ist der Umbau der heutigen Stadtautobahn B 14 im Zuge der Hauptstätter Straße / Konrad-Adenauer-Straße / Willy-Brandt-Straße in eine urbane Stadtstraße. Die vorgestellte Studie zeigt einen städtebaulich integrierten

Straßenraum ohne neue Tunnelbauwerke, stellt verloren gegangene Stadtplätze und Verbindungen wieder her und bietet vor allem auch Platz für Fußgänger und Radfahrer. Wir halten diesen grundsätzlich neuen Ansatz für eine große Chance und möchten die Diskussion in diese Richtung weiter forcieren. Weitere Informationen gibt es beim Vorstand (Tel. 6993756). *Christoph Link*

Nachbarschaftsauto

Der VCD Kreisverband Stuttgart hat bisher eine Liste von Personen in Stuttgart geführt, welche ihr Auto mit anderen teilen möchten oder sich an einem gemeinsamen Auto beteiligen möchten. Nun hat sich das Portal www.nachbarschaftsauto.de gebildet, das auch vom VCD Bundesverband empfohlen wird. Diese Plattform versteht sich als Ergänzung zum kommerziellen Carsharing und kann aktueller und umfassender betrieben werden als unser bisheriger Service, welcher deshalb zugunsten von „Nachbarschaftsauto“ beendet wird.

Unter dem Begriff „Mitfahrzentrale“ findet man bei der Stadt Stuttgart oder einem Suchportal Angebote für Mitfahrgelegenheiten. Der professionelle Anbieter für Carsharing in Stuttgart, Stadtmobil, ist aus dem VCD entstanden: www.stadtmobil.de

Wir suchen:

- Telefon mit Anrufbeantworter
 - stabilen Tapeziertisch
 - stabiles Regal
- Tel. 0711-6993756 oder per Email

Neuer Online-Artikel von M. Unger: "Automobilsummer in Stuttgart"

Vordereinstieg in Busse

Zum Thema Vordereinstieg in Busse haben wir dem Rundbrief einen Fragebogen beigelegt. Dieser ist auch auf unserer Homepage eingestellt. Uns interessieren eure Erfahrungen dazu und wir würden uns freuen, wenn sehr viel Rückmeldung kommt. Mit diesen Erfahrungen im Rücken werden wir uns nicht nur im Fahrgastbeirat, sondern auch im Gemeinderat für die Interessen unserer Mitglieder und der Fahrgäste einsetzen. Unsere Homepage: www.vcd-stuttgart.de

Fahrt mit der Schwäbischen Waldbahn nach Welzheim

Am 3. Oktober (Tag der Deutschen Einheit) machen wir einen gemeinsamen Ausflug mit der Schwäbischen Waldbahn nach Welzheim. Wir treffen uns um 9:00 Uhr am Hauptbahnhof (tief) zur Fahrt mit der S2 nach Schorndorf (Zustieg früher oder später in diese S-Bahn nach Absprache möglich) und fahren um 10 Uhr mit der Schwäbischen Waldbahn von Schorndorf nach Welzheim (Dampflok). Die Rückfahrt in Welzheim beginnt um 15:05 Uhr, in

Stuttgart ist man etwa um 17 Uhr. Für das VVS-Tagesticket fallen ca. 4 Euro pro Person an, die Fahrt mit der Schwäbischen Waldbahn kostet zusätzlich 12 Euro für eine Einzelfahrt (Erwachsener) und 16 Euro für die Hin- und Rückfahrt. Kinder zahlen die Hälfte. Die Rückfahrt kann individuell mit der Bahn oder dem Fahrrad erfolgen, die Fahrradmitnahme ist kostenlos. Interessenten bitte vorher anmelden unter Tel. 6993756.

Klettersport ohne Motorsport

Klettertour am 16.07.2011, 09:30 (Bei schlechtem Wetter verschieben um 1 Tag). **Treffpunkt:** Kunstgebäude (mit dem Hirsch an der Bolzstraße). **Aktion:**
1. Fahrt mit dem Fahrrad durch den Schlossgarten nach Cannstatt, weiter über Fellbach und Stetten zum Klettergarten: ca. 20 km oder 1 ½ Stunden.
2. Dort einige Stunden gemütliches Klettern, bis am Nachmittag der große Rummel losgeht. Wir sollten uns dort auch kreativ zeigen z.B. ein Transparent "Klettersport muss kein Motorsport sein" o.ä. und Infoblätter dabei haben. Im Klettergarten in Stetten gibt es für Sommergewitter einen Unterstand.

3. Grillen im Klettergarten (Grillstelle vorhanden) oder Einkehr in den Weinbergen auf der Rückfahrt.
Kosten: Keine, nur das was auf der Einkehr verzehrt wird.
Hinweis: Keine Führung, kein Kurs, kein Verleih von Klettermaterial, keine Aufsicht. Jeder nimmt auf eigene Verantwortung teil und wählt selbstständig die zu kletternden Routen. Höhe der Kletterrouten max. 10 Meter, Schlingen zum Verlängern der Umlenkungen erforderlich.
Ansprechpartner (auch für Leute, die sich am Weg anschließen möchten): Rainer@Lampatzer.de, Tel.:01718747271. Bitte anmelden!

Termine VCD-Kreisverband

- Öffnungszeiten des Büros: mittwochs 17:30 – 19:00 Uhr.
- StattVerkehrsRunde: jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr, öffentlicher Aktiventreff, VCD-Büro, E-Mail: vorstandplus@vcd-stuttgart.de.
- 9. Juli 2011: Landesdelegiertenkonferenz VCD in Stuttgart
- 16. Juli 2011: Klettertour (s. Bericht)
- 24. September 2011: Energietag Baden-Württemberg
- 3. Oktober 2011: Fahrt mit der Schwäbischen Waldbahn

Aus der Jahresmitglieder versammlung

Der alte Vorstand ist unverändert wiedergewählt worden: Christoph Link (1. Vors.), Michael Vetter (2. Vors.) und Volker Martin (Schatzmeister). In den Kreis der Beisitzer(innen) wurde Judith Nitschke aufgenommen neben den alten und neuen Beisitzern Axel Heumann, Peter Kurtenacker und Franz Sandler. Der Vorstand ist unter der Adresse info@vcd-stuttgart.de per Email erreichbar.

Mit dem Fahrrad auf die Alb

Am Himmelfahrtstag, den 2. Juni fand dieses Jahr der Jahresausflug des VCD-Stuttgart statt. Um 8.00 Uhr versammelten sich im Hauptbahnhof einige Mitglieder und Freunde des VCD, um mit dem BaWü-Ticket nach Spaichingen zu fahren.

Nach knapp zwei Stunden Fahrt dort angekommen, ging's bei idealen Wetterbedingungen (knapp 20 Grad, wechselnd bewölkt – wer da noch meckert, hat entweder eine Neurose oder ist Schwabe!) los, um mit dem Drahtesel zunächst die alte Trasse der Heubergbahn bis hinter Gosheim

zu fahren. Nach einem Vesper ging's das Bäratal hinunter bis nach Fridin-



gen, um dann von dort der Donau entlang bis nach Tuttlingen zu radeln. Unterwegs wurde auch noch das Mittelalterstädtchen und der Herkunftsort von MP Winfried Kretschmann, Mühlheim a.D., besichtigt.

In Tuttlingen wurde in einem Straßencafé die idyllische, historisch und landschaftlich kaum zu toppende Ausfahrt noch einmal reflektiert. Die Gesamtstrecke betrug ca. 46 fast ebenerdige Kilometer und um 19.45 Uhr endete dieser schöne Tag. *Franz Sandler*

VVS-Firmenticket des VCD zum 1. Okt. 2011

Es ist wieder soweit, bis Juli können Sie über den VCD eine um 10% ermäßigte VVS-Jahreskarte (Firmenticket) erwerben. Je nach Zonenzahl können Sie dadurch bis zu EUR 179 sparen. Zusätzlich gibt es für alle Besteller wieder ein Bonusheft mit vielen Gutscheinen über Vergünstigungen bei Museen, Gaststätten, Car-Sharing etc. Zwei Bedingungen sind zu erfüllen:

1. Sie müssen einen VVS-Verbundpass besitzen
2. Sie müssen Mitglied im Verkehrsclub Deutschland sein.

Das neue Firmenticket gilt ab dem 01.10.2011 bis 30.09.2012. Die Preise können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Wenn Sie an dem Angebot interessiert sind, senden

Sie bitte den nachfolgenden Abschnitt bis spätestens **24.07.11** mit einem unterschriebenen Verrechnungsscheck an die:

VCD-Landesgeschäftsstelle
Baden-Württemberg,
Tübinger Str. 15, 70178
Stuttgart,
Tel. (0711) 60 70 217, Fax
60 70 218

Alternativ können Sie das Formular auch an info@vcd-bw.de mailen und den Betrag auf das folgende Konto überweisen:

VCD Landesverband Baden-Württemberg e.V.;

Kontonummer: 108 396 06
Sparda Baden-Württemberg eG, BLZ 600 908 00

Verwendungszweck: Firmenticket Okt/11, Name, Verbundpassnummer

Die Tickets werden zusam-

men mit dem Bonusheft in der letzten Septemberwoche zugeschickt. Der Versand erfolgt per Einwurfeinschreiben. Bitte erhöhen Sie hierfür den Betrag um das Porto von € 3,05. Sie können Ihr Ticket auch ab 26.9.2011 in der Landesgeschäftsstelle (Tübinger Str. 15) zu den Geschäftszeiten abholen: Montag bis Donnerstag 9:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr.

firmenticket@vcd-stuttgart.de
www.vcd-bw.de/service/vvs_ticket

Firmenticket für	Preisstufe	Verbundpass	
		persönlich	plus
1 Zone	11	503 €	601 €
2 Zonen	12	651 €	749 €
3 Zonen	13	865 €	963 €
4 Zonen	14	1.083 €	1.181 €
5 Zonen	15	1.279 €	1.377 €
6 Zonen	16	1.511 €	1.609 €
7 Zonen	19	1.729 €	1.827 €
und mehr Zuschlag 1. Klasse	10	445 €	

BESTELLUNG EINES VVS-FIRMENTICKETS ZUM 1. OKT. 2011

Name: _____

VCD-Mitgliedsnummer: _____

Straße: _____

Telefon: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Ich besitze einen... persönlichen Verbundpass mit der Nummer: A _____

Verbundpass Plus mit der Nummer: C _____

Preisstufe: _____ Klasse: _____

Ich möchte... das Ticket zugeschickt bekommen (Bitte 3,05 EUR addieren)

das Ticket in der Landesgeschäftsstelle abholen (Geschäftszeiten siehe oben)

Ich habe einen unterschriebenen Verrechnungsscheck über den Betrag von EUR _____ beigelegt.

Ich habe den Betrag von EUR _____ am _____.____ überwiesen.

Datum: _____

Unterschrift: _____